

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

500 (28.10.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Bvillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 500.

Karlsruhe, Freitag den 28. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Der neue Entwurf des Schiffsahrts-abgabengesetzes.

— Berlin, 27. Okt. (Tel.) Der dem Reichstag heute zugegangene Entwurf eines Gesetzes betreffend den Ausbau der deutschen Wasserstraßen und die Erhebung von Schiffsahrts-abgaben bestimmt in Artikel 1:

Im Artikel 54 der Reichsverfassung wird Abs. 3, Satz 2 gestrichen, Abs. 4 erhält folgende Fassung: In allen Häfen und auf allen natürlichen Wasserstraßen dürfen Abgaben nur für solche Werke, Einrichtungen und für eine sonstige Anstalt erhoben werden, die zur Erleichterung des Verkehrs bestimmt sind. Diese Abgaben sowie die auf den künstlichen Wasserstraßen zu erhebenden Abgaben dürfen bei staatlichen und kommunalen Anstalten oder Wasserstraßen die zu ihrer Herstellung und Unterhaltung erforderlichen Kosten nicht übersteigen. Als Kosten ihrer Herstellung gelten die Zinsen und Tilgungsbeträge für die aufgewendeten Kapitalien; der Bemessung von Befahrungsabgaben können im Bereiche der Binnenschifffahrt die Gesamtkosten für die Wasserstraße, das Stromgebiet oder das Wasserstraßennetz zugrunde gelegt werden. Auf die Fährerei finden diese Bestimmungen insoweit Anwendung, als sie auf schiffbaren Wasserstraßen betriebsfähig sind.

Dahinter ist als neuer Absatz einzufügen: Die Herstellungs- und Unterhaltungskosten für Anstalten, welche nicht nur zur Erleichterung des Verkehrs, sondern auch zur Förderung anderer Zwecke und Interessen bestimmt sind, dürfen nur zu einem verhältnismäßigen Anteil durch Schiffsahrts-abgaben aufgebracht werden.

Nach Artikel 2 werden zur Ausbringung von Mitteln für die Verbesserung und Unterhaltung von natürlichen Wasserstraßen im Interesse der Binnenschifffahrt auf nachstehend bezeichneten Flussstrecken in den Stromgebieten des Rheines, der Weser und Elbe Befahrungsabgaben erhoben. Zu diesem Zwecke bilden die an diesen Strömen beteiligten Staaten je einen Strombauverband.

Es gehören zum Rheinverbande: Preußen, Bayern, Baden, Hessen und Elsaß-Lothringen, mit dem Rhein von der Schweizerischen bis zur niederländischen Grenze, mit dem Neckar von Heilbronn bis zur Mündung in den Rhein und mit dem Main von Aschaffenburg bis zur Mündung in den Rhein.

Zum Weserverbände: Preußen, Oldenburg, Braunschweig, Pommern und Bremen, mit der Weser oberhalb der Bremer Kaiserbrücke, der Aller von der Leine bis zur Mündung in die Weser, die Fulda von Kassel bis zur Mündung in die Weser.

Zum Elbverbande: Preußen, Sachsen, Mecklenburg-Schwerin, Anhalt und Hamburg, mit der Elbe von der österreichischen Grenze bis zur Eisenbahnbrücke bei Hamburg und Harburg, mit der Saale von der Mündung des geplanten Kanals in Leipzig-Krempau bis zur Mündung in die Elbe. Die Selbstständigkeit der Staaten im Strombau bleibt unberührt. Die Verpflichtung zur Aufwendung von Mitteln für die Verbesserung und Unterhaltung natürlicher Wasserstraßen durch dieses Gesetz ist unbegründet.

Die Angelegenheiten der Verbände werden durch Ausschüsse aus Vertretern der Staaten verwaltet. In Rheinverbände haben Preußen acht, Baden fünf, Bayern u. Hessen je vier, Württemberg und Elsaß-Lothringen je drei, Anhalt zwei, Mecklenburg-Schwerin eine. Den Vorsitz hat in allen Ausschüssen Preußen.

Den Verwaltungsausschüssen stehen Strombeiträge zur Seite, welche aus dem Ausbau der natürlichen Wasserstraßen und dem Schiffsverkehr beteiligten Kreisen und zwar durch die berufenen Vertretungen von Handel, Schifffahrt, Industrie, Landwirtschaft und den Hafenstädten zu wählen sind. Die Ausschüsse bestehen im Rheinverband aus 46 Mitgliedern: Preußen 20, Baden 8, Bayern und Hessen je 5, Württemberg und Elsaß-Lothringen je 4; im Weserverband aus 24 Mitgliedern: Preußen 9, Bremen 6, Braunschweig 4, Oldenburg 2, Pommern und Schaumburg-Lippe je 1, die Thüringischen Staaten zusammen 1; im Elbverband aus 28 Mitgliedern: Preußen 10, Sachsen 7, Hamburg 5, Anhalt, Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig und Lübeck je 1, die thüringischen Staaten zusammen 1.

In den Verbänden werden die Befahrungsabgaben nach einheitlichen Tarifen erhoben und zwar für Güter in fünf Klassen mit tonnenkilometrischen Einheitsätzen, die nach den Stromabschnitten unter Berücksichtigung der verschiedenen Leistungsfähigkeit abgestuft werden und für die einzelnen Klassen höchstens 0,02, 0,04, 0,06, 0,08 und 0,1 Pfennig betragen soll.

Der Abgabenertrag fließt in gemeinsame Stromklassen und wird von diesen an die Verbandsstaaten im Verhältnis ihrer Aufwendungen verteilt.

Nach Artikel 6 wird den für Oesterreich und die Niederlande aus dem Verträge zwischen dem Norddeutschen Bunde und Oesterreich vom 22. Juni 1870 und der Rhein-Schiffsahrts-akte vom 17. Oktober 1868 hervorgehenden Rechten durch dieses Gesetz nicht vorgegriffen.

In der allgemeinen Begründung heißt es: Ueber die Frage, ob die neue Fassung des Artikels 54 eine Auslegung oder teilweise auch eine Aenderung der Verfassung darstellt, und wieweit etwa der eine oder der andere Fall ist, bedarf es hier keiner Erörterung, da die Vorlage vom Bundesrat einstimmig angenommen ist.

Schießversuche auf Leichen.

(Von unserem Berliner Dienst.)

— Berlin, 27. Okt. Das Berliner Polizeipräsidium steht vor der merkwürdigen Frage, ob es Leichen zu Schießversuchen herausgeben darf. Das Schwurgericht in Trier, das zur Zeit über die Anklage gegen den Kesselführer Breuer wegen Mordes (Erschießung oder Selbstmord des Rentiers Mathonet) zu urteilen hat, richtete an das königliche Institut für gerichtliche Medizin das Ersuchen, durch Schießversuche auf Leichen die Einwirkung der Geschosse auf das Gehirn zu untersuchen zu lassen, um Anhaltspunkte zur Beurteilung der Schuldfrage im Prozeß Breuer zu gewinnen. Zu medizinischen Zwecken, zu Sektionen und Lehrsprechermenten werden Leichen aus Krankenhäusern in wissenschaftliche Institute überwiesen, aber eben nur zu eigentlich medizinischen Zwecken. Die Voraussetzungen für solchen Leichenlieferungen sind ministeriell genau bestimmt. Zu Schießversuchen können solche Leichen nicht hergegeben werden. Man

wandte sich deshalb an eine andere Adresse: dem Polizeipräsidium untersteht das Berliner Leichenschauhaus. Der Zweck des Leichenschauhauses aber ist die Sicherstellung der Leichen. Könnten etwa unbekannte Leichen in Frage kommen, die bereits so unkenntlich geworden sind, daß ihre Identität nicht mehr festgestellt werden kann, womit der Zweck der Sicherstellung entfiel? Darf wirklich die Polizei solche Leichen zu Schießversuchen liefern?

Eine heikle, sehr heikle Frage! Wer wagt es, sie glatt und ohne Strupel zu beantworten. Wohl Jedem kommen Bedenken aus innerstem Rechtsgefühl. Das Schießen auf Leichen ist nämlich nichts anderes als „Störung der Totenruhe“. Die Totenruhe ist ein uralter, heiliger Begriff, der dem Pietätsgefühl entspringt und durch die Rechte aller Rassen geht. In den Jugendjahren der Völker wurde die Störung der Totenruhe mit außerordentlich strengen Strafen belegt. Das römische Recht hat sie zum selbständigen Vergehen gemacht. Zahlreiche Stellen der deutschen Volksrechte beschäftigen sich damit. Das fränkische Recht droht dem Leichenschänder mit Friedlosigkeit. Das spätere Mittelalter erwähnt die Schändung des Toten besonders. Das gemeine Recht hält an der deutschen Auffassung fest und verhängt unter Umständen sogar Todesstrafen (so Preußen 1820).

Die neuere Gesetzgebung zählt die „Störung der Totenruhe“ zu den Religionsvergehen. Verlegt ist in Wahrheit das religiöse Gefühl (als dessen Unterart das Pietätsgefühl erscheint), und zwar nicht bloß der Hinterbliebenen. Unser deutsches Reichsstrafgesetzbuch bedroht mit Gefängnis bis zu 2 Jahren, eventuell mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte denjenigen, der unbefugt eine Leiche aus dem Gemahrfam der dazu berechtigten Personen wegnimmt (§ 168). Und nach § 267, Ziffer 1, wird mit Geldstrafe bis zu 150 M oder mit Haft bestraft, wer ohne Vorwissen der Behörde einen Leichnam beerdigt oder bei Seite schafft, oder wer unbefugt einen Teil einer Leiche aus dem Gemahrfam der dazu berechtigten Personen wegnimmt.

Unbefugt! Befugt handelt die Behörde natürlich, z. B. bei der richterlichen Leichenschau oder bei der Leichenschneidung im Beisein des Richters, von zwei Ärzten, unter denen sich ein Gerichtsarzt befinden muß (§ 87 Str.-P.-O.). Befugt handelt ein Krankenhaus, wenn es Leichen nach ministerieller Vorschrift an wissenschaftliche Institute liefert. Befugt handelt die Polizei, wenn sie Leichen aus dem Schauhaus zu medizinischen Zwecken abgibt. Befugt handelt überhaupt die Behörde, wenn sie nach ihrer Ueberzeugung befugt handelt. Aber es scheint, daß auch das Berliner Polizeipräsidium zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß Leichen ohne weiteres zu Schießversuchen liefern zu dürfen.

Wie wir hören, soll deshalb in dem vorliegenden, ganz besonderen und tatsächlich unerhörten Fall zur allgemeinen Beruhigung die Anweisung des vorgelegten Ministers eingeholt werden. Wenn nur der Herr Minister des Innern die Erlaubnis erteilt, wird die „allgemeine Beruhigung“ alsbald eintreten?

Wir glauben nicht. Es stemmen sich rechtlich und menschlich tief begründete Bedenken gegen die Vorstellung, daß man das tote Ebenbild Gottes zu amtlichen Schießversuchen verwendet. Darum gestatte man die Frage: Müssen es denn durchaus menschliche Leichen sein? Die Heeresverwaltung veranstaltet sie und da zur Belehrung der Offiziere und Mannschaften Schießversuche an Kalbsköpfen oder an sonstigen Teilen geschlachteter Tiere. Dürfte dies für den Prozeß Breuer in Trier nicht auch genügen? Allen Beteiligten und dem guten Geschmack wäre geholfen.

Die badische Regierung und der „Fall“ Arnspurger.

— Karlsruhe, 28. Okt. Die „Badische nationalliberale Korrespondenz“, welche die Anshaltung der leitenden Kreise der Nationalliberalen Partei Badens vertritt, schreibt: „Die Großherzogliche Regierung hat in einer amtlichen Erklärung zum „Fall Arnspurger“

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabille. Von Gaston Leroux.

(27. Fortsetzung.)

Radbruch verboten.

Ich hatte gehofft, meinen Freund auf dem Bahnhof von Epinay zu finden; aber er war nicht da. Indessen erwartete mich ein Rabinetier und brachte mich schnell nach Le Glandier. Niemand am Tor. Erst am Eingang des Schlosses selbst bemerkte ich den jungen Mann. Er nahm mich am Arm und fragte mit großer Herzlichkeit nach meinem Ergehen.

Als wir in dem kleinen Salon waren, nötigte mich Rouletabille, mich zu setzen und sagte dann:

„Es geht schlecht!“

„Was geht schlecht?“

„Alles.“

Er trat dicht zu mir heran und flüsterte mir ins Ohr: „Frederic Larjan geht gründlich gegen Herrn Robert Darzac los.“

Dies konnte mich nicht wundern, nachdem ich gesehen, wie der Bräutigam des Fräulein Stangerion beim Anblick seiner Fußspuren erlebte. Aber ich hatte meinen Einwand bereit.

„Nun, und der Stod?“

„Der Stod? ... er ist immer noch in den Händen Frederic Larjans, der sich nicht von ihm trennt.“

„Aber ... liefert er nicht ein Alibi für Herrn Robert Darzac?“

Nicht im geringsten. Herr Darzac, den ich darüber befragt habe, leugnet, an jenem oder an irgendeinem andern Abend einen Stod bei Cassette gekauft zu haben ... Wie dem auch sei, ich schwöre auf nichts; denn Herr Darzac beobachtet oft ein so merkwürdiges Stillschweigen, daß man nicht recht weiß, was man von seinen Aussagen halten soll! ...

Frederic Larjan muß diesen Stod als einen ganz beson-

ders wertvollen Stod ansehen, als ein Beweisstück. ... Aber wie kann er das sein? ... Denn gerade wegen der Stunde seines Einkaufes kann er sich nicht in den Händen des Mörders befinden haben ...

„Die Stunde wird Larjan nichts ausmachen ... Er ist nicht gewöhnt, mein System anzunehmen, das damit beginnt, den Mörder zwischen fünf und sechs in das Gelbe Zimmer zu versetzen; vielleicht ist er nach Larjans Annahme zwischen zehn und elf Uhr abends eingedrungen. Gerade zur Stunde nahmen Herr und Fräulein Stangerion mit Hilfe des Vaters Jacques ein interessantes chemisches Experiment an der Stelle des Laboratoriums vor, wo die Defen stehen. Larjan wird sagen, daß der Mörder hinter ihnen durchgeschlichen ist, so unwahrscheinlich dies auch sein mag. ... Er hat es schon dem Untersuchungsrichter gegenüber geäußert. ... Ich werde damit nicht meine Zeit verlieren, denn ich habe ein unwiderlegliches System, das es mir nicht erlaubt, mich mit solchen Phantasien zu beschäftigen! Nur, da ich gezwungen bin, vorläufig noch zu schweigen, ... könnte es sein, daß alles sich schließlich gegen Herrn Darzac erklärt. Gibt es doch gegen ihn andere, viel schrecklichere Anzeichen als diese Stodaffäre, die mir unbegreiflich bleibt, um so unbegreiflicher, als Larjan sich ruhig vor Herrn Darzac mit diesem Stode sehen läßt, der nach aller Wahrscheinlichkeit Herrn Darzac selbst gehört! Ich verstehe vieles im System Larjans; aber von dem Stod begreife ich nichts.“

„Frederic Larjan ist noch immer im Schlosse?“

„Ja, er hat es fast gar nicht verlassen. Er schläft hier auf Veranlassung des Herrn Stangerion. Herr Stangerion hat für ihn getan, was Herr Robert Darzac für mich tat. Als er von Frederic Larjan beschuldigt war, den Mörder zu kennen und seine Flucht nicht verhindert zu haben, hat Herr Stangerion alles getan, um seinem Ankläger zur Entdeckung des Mörders zu verhelfen. Ebenso handelt Herr Robert Darzac mir gegenüber.“

„Sie aber sind überzeugt von der Unschuld Darjacs?“

„Ich habe einen Augenblick an die Möglichkeit seiner Schuld gedacht. Das war in der Stunde, als wir hier zuerst ankamen. Der Augenblick ist gekommen, Ihnen zu erzählen, was sich seitdem zwischen Herrn Darzac und mir ereignet hat.“

Hier unterbrach sich Rouletabille und fragte mich, ob ich die Waffen mitgebracht hätte. Ich zeigte ihm die beiden Revolver. Er prüfte sie und sagte: „Das wäre in Ordnung!“

„Werden wir sie brauchen?“ fragte ich.

„Ohne Zweifel, heute Abend. Wir verbringen hier die Nacht; das ist Ihnen doch nicht unangenehm?“

„Im Gegenteil“, sagte ich und schnitt ein Gesicht, über das Rouletabille in lautes Lachen ausbrach.

„Freilich, freilich!“ fuhr er fort ... „da gibt es nichts zu lachen. Sprechen wir im Ernst! Sie erinnern sich der Worte, die das „Sesam, tu dich auf!“ dieses geheimnisvollen Schlosses waren?“

„Ja“, sagte ich, „vollkommen.“ „Das Pfarrhaus hat nichts von seinen Reizen, der Garten nichts von seiner Pracht verloren.“ Das sind doch jene Worte, die Sie auf fast verengtem Papier bei der Kohlenasche des Laboratoriums fanden?“

„Ja, und unten auf dem Papier hatten die Flammen das Datum verschont: „den 23. Oktober“. Erinnern Sie sich dieses sehr wichtigen Datums! Ich werde Ihnen jetzt sagen, wie es sich mit diesen ungereimten Worten verhält. Ich weiß nicht, ob es Ihnen bekannt ist, daß Herr und Fräulein Stangerion am Abend vor dem Verbrechen im Elysee waren. Sie haben sogar an dem Diner teilgenommen, glaube ich. Auf jeden Fall sind sie zu dem Empfang geblieben; denn ich habe sie dort gesehen. Ich selbst war in Berufspflichten dort: ich sollte einen dieser Gelehrten der Akademie zu Philadelphia, die man an jenem Tage feierte, interviewen. Bis dahin hatte ich weder Herrn noch Fräulein Stangerion



Spezialhaus Damen- und Kinder-Hüte

15402

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe

Kaiserstr. 205

Modell-Ausstellung

Sonntags geöffnet
von 11—1 Uhr.

Rabatt-
Spar-Marken.

Unübertrefflich

ist eine fachgemäße, elektrische

Kopf- und Gesichts-Massage

mit meinem neuesten elektrisch.
Vibrations-Massage-Apparat.

Frau 14590.6.6

Amalie Hildenbrand

Spezial-Damenfrisier-Geschäft
Erbprinzenstr. 36.

Die bekannt billigen

Pelze

aller Arten sind wieder ein-
getroffen. 14684.
Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.

Damenhüte

Grosse Auswahl. Billige Preise.
Modernisieren älterer Hüte
eich und preiswert.

E. E. Lassmann,
235 Kaiserstrasse 235.

Chajelongues, Rubebett,
neue, selbst-
angefert. (keine Fabrikware). für
nur 22 Mk. zu verl. R. Köhler, Tabes-
Schützenstr. 63, II. 14111.3.3

Chice Damen-

Paletots von
3⁹⁰ Mk. an
15490 so lange Vorrat
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Warme Haus-Schuhe und Pantoffeln

in grosser Auswahl
eingetroffen.
Ausser meinen bekannten
und beliebten Artikeln
habe ich einige sehr ge-
schmackvolle neue Muster
in praktischer Ausführung
aufgenommen.
Breite bequeme Formen
Rabatt-Spar-Marken.



Kaiserstrasse 117.
15488 Telephon 1271.

Herde, Dejen, Gasherde,
Küden- u. Haushaltungs-Artikel
Glas- u. Porzellanwaren
kauft man immer noch am besten
und billigsten bei
Ernst Marx
10.8 Luitensstrasse 45. 13973

8ung!
Wegen grossen Warenbedarfs er-
zielen die lit. Herrschaften stauend
hohe Preise für getragene Herren-
und Damenkleider, Schuhe, Stiefel
u. Postkarte genügt. 141104.3.33
J. Groß, Markgrafenstr. 16.

Auf Kredit
bei strengt. Diskretion.
Beamten und besseren Privat-
leuten liefert ein erstklass. Geschäft
Weißwaren, Herren- und
Damenwäsche, Herren- u.
Damenkleiderstoffe. Kein
Abzahlungsgehalt.
Offerten nebst genauer Abr.
unter Nr. 13429 an die Exp.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Getrag. Kleider
Schuhe etc. bezahlt am besten nur
Fridenberg, Markgrafenstr. 17.
141055 Postkarte genügt. 6.4

Gasthaus zum König von Württemberg

Ede Adler- und Jägerhertraße.
Bringe titl. Publikum meine
würtembergische Weinstube
in empfehlende Erinnerung. — Spezialität: Heilbronner Weiß- und
Rotweine, sowie bad. Oberländer Riesling, u. Wofelwein.
Anerkannt gute Küche.
Dienstag u. Samstag von 6 Uhr ab: Schweinshöhe.
15383.6.2 Hochachtungsvoll
Wilhelm Schumm.

Wirtschafts-Übernahme.

Hiermit beehre ich mich, meine werthen Freunde, Bekannte
und Gönner in Kenntnis zu setzen, daß ich unterm Seutigen
das obenbenannte

Gasthaus zum „Salmen“ in Rotenfels im Murgtal

übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, bei Verab-
reichung guter Küche, prima heller u. dunkler Biere aus der
Brauerei Fr. Spöckner in Karlsruhe sowie guter Weine
den Wünschen meiner verehrten Gäste in jeder Beziehung ge-
recht zu werden und bitte um geneigten Zuspruch.
Rotenfels, 26. Oktober 1910. 141233
Hochachtungsvoll
Hugo Schroff
früher Wirt zum Schrempfischen Bierkeller und des
Votels zur Traube in Karlsruhe.

Studts berühmtes Kreuznacher Grahambrot Studts Diät-Schrot-(Mehl)

zum Backen und Kochen, für Diabetiker, Magen- und Darm-
kranke, sowie
Kölner Delikates-Schwarzbrot
stets in bester Qualität und täglich frisch empfiehlt

Otto Schnekenburger Haupt-Niederlage für Karlsruhe,

Adlerstrasse 39 Telephon 2776,
ferner zu haben bei
Otto Fischer, Karlstrasse 74. Telephon 37 und
W. Erb, am Lidellplatz. 14992.10.4

Geflügel!

nur feinste Mastware, 15575
zu nachstehend billigsten Preisen freibleibend:

Brathähnen	von Mk. 1.10 bis Mk. 1.60
Poulets	" " 1.60 " 2.00
Poularden	" " 2.20 " 3.00
Stockhühner	" " 2.00 " 2.50
Enten	" " 3.20 " 3.80
Gänse	" " 6.00 " 7.50

Waldstr. 61 W. Kloster, Telephon 1837.
(Ludwigspl.)
eins und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der Druckerei der
„Sächsischen Presse“.

Bleyle's Knaben-Anzüge

Bitte lesen!

Die öftere Nachfrage nach Bleyle's Knaben-Anzügen hat mich veranlasst, diese rühmlichst bekannte Spezialität in grossem Sortiment aufzunehmen, so dass ich damit in schönen und vornehm kleidenden Formen in reichster Auswahl dienen kann.

Vielfache und überzeugende Anerkennungen, welche diesem Fabrikate schon seit Jahren aus allen Kreisen zuteil geworden sind, beweisen, dass Bleyle's Knaben-Anzüge in bezug auf hohen gesundheitlichen Wert, Güte und Haltbarkeit und dadurch auch in bezug auf Billigkeit den denkbar weitesten Anforderungen entsprechen.

Einen besonderen Vorteil bieten Bleyle's Knaben-Anzüge auch dadurch, dass wenn einmal grössere Reparaturen erforderlich sind, dieselben durch die Fabrik zum Selbstkostenpreis so gut und schön ausgeführt werden, dass die reparierten und neu eingewebten Stellen fast nicht wahrnehmbar sind.

Bleyle's Knaben-Anzüge werden bei mir jedem Interessenten bereitwilligst vorgezeigt. — Kein Kaufzwang!

J. Schneyer

Werderplatz — Ecke Marienstrasse

Illustrierter Katalog mit eingehender Beschreibung des Artikels gratis und franko.
Seite 18 des Katalogs wird besonderer Aufmerksamkeit empfohlen. 15441

Herren- u. Damen- Brillantringe, gold. Damenuhren Pfandleihanstalt Pflanzgerstr. 25.

Alle Sorten Speise, Saat- u. Brenn- 10033a.6.8

Kartoffeln

liefert wagonweise billigt Philipp
Lurs, Wittisheim i. B. 15440.2.2

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Eine bereits neue engl. Schlaf-
zimmer-richtung mit Stoffbe-
matratzen, sowie ein Wohnsalon,
eichen, neu, sind weit unter Preis
abgegeben. 15440.2.2
Hübnerstrasse 26.

Unsere Tage sind gezählt.

Um unsere letzten Stücke nun schnellstens zu verkaufen, reduzieren wir nochmals den Preis. Wir verkaufen früherer Preislage 3 Mk., 2 Mk. und 1 Mk., um nun endgültig damit zu räumen, jetzt zu dem Schleuderpreise von nur 15554

Ringe, Broschen Ohringe, Colliers Krawatten-Nadeln Armbänder Medaillons	30 Pfennig	Manschetten-Knöpfe Herren-Uhrketten Damen-Uhrketten Uhrschließen

Ferner ein Posten teurerer Waren wird zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Ebenso eine Anzahl
hocheleganter und moderner Herren- und Damen-Uhren in verschiedenen
Ausführungen, z. B. in echt Silber schon von Mk. 8.— an.

Bijouterie de Paris, Karlsruhe, Kaiserstr. 36.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. R. S. des Großherzogs.
Samstag den 29. Oktober, abends halb 9 Uhr beginnend,
in dem neu erbauten Festsaal der Restauration Jakob Ziegler
(Fischbörbel), Bahnhofstraße 18

zur feierlichen Eröffnung der Winterveranstaltungen Kameradschaftlicher Familienabend.

1. Teil: Vortrag des Herrn Buchhändlers Hermann Helbing über: „Das Deutschland in den russischen Ostprovinzen.“ (Selbst-erlebtes aus der letzten Revolution.) Eingehende Schilderung hochinteressanter Ereignisse jüngerer Zeit, durch eine große Serie Lichtbilder wirkungsvoll erläutert.
2. Teil: Feierliche Einweihung des neuen Festsaales mit humoristischen, geistreichen und musikalischen Vorträgen des Kameraden Sonntag. Verpflegung bekanntermaßen ff. und billig. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder mit werten Familienangehörigen zu dieser doppelten Eröffnungsfeier höchlichst ein. Zahlreicher Besuch sehr erwünscht, da der Vortrag sehr interessant und der geräumige Festsaal mit schöner Galerie allen Ansprüchen genügt. Vereinsabzeichen etc. sind anzulegen. Mit kameradschaftl. Gruß

Der Vorstand. 15646.2.2

Evangelisches Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.

II. Abonnements-Vortrag.
Sonntag den 30. Oktober 1910, abends 6 Uhr, Vortrag des
Herrn Pastor D. E. Schneller (Köln) über:
„Eine Wanderung zum Sinai.“
Eintrittspreise: Vorderer reservierte Abteilung 1.50 Mk., Saal
1 Mk., Empore 50 Pf.
Der Vorstand. 15489.2.1

Fitzner-Quartett Wien

Fitzner, Weissgärber, Czerny, Walther.
Museumssaal Karlsruhe.

Montag den 31. Oktober 1910, abends 8 Uhr, Kammermusik-Abend.

„Der glänzenden Korona erstarriger Quartettgenossenschaften, die sich alljährlich in Berlin zusammenfinden, hat sich jetzt auch das Fitzner-Quartett aus Wien hinzugesellt. Die vier Pulte sind ohne Ausnahme mit ausgezeichneten Spielern und vornehm empfindenden Vollblutmusikern besetzt. Das Ensemble der Herren R. Fitzner, W. Weissgärber, J. Czerny und J. Walther zeichnet sich in erster Linie durch erquickliche Natürlichkeit und Sachlichkeit im Musizieren, die sich von jeglicher Uebertreibung und Verknüpfung fernhält, aus. Damit paart sich ein feiner Musiksinne und ein stark ausgeprägtes echtes Gefühlsmoment, das namentlich in den langsamen, kantablen Sätzen zu schönster Entfaltung kommt.“ (Allgemeine Musikzeitung, 7. 1. 1910.)

Karten: Saal 4, 3 und 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eing. Ritterstr.), und an der Abendkasse. — Telefon 2003. 15069

Schluss des Gastspiels 5. Novbr. Königl. rumän. Zirkus César Sidoli.

Festplatz, Karlsruhe. Festplatz, Heute Freitag den 28. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
Grosse Parforce-Vorstellung mit einem Riesenprogramm von 30 Nummern der besten des Repertoires.
Samstag den 29. Oktober, nachmittags 4 Uhr: Ausnahme-Matinee zu halben Preisen für Gross und Klein.
Abends 8 1/2 Uhr: 15573
Große Gala-Vorstellung mit Revue sämtlicher Glanznummern.
Sonntag den 30. Oktober, 4 und 8 1/2 Uhr: 2 große Fest-Vorstellungen.

Apollo-Theater-Restaurant. Freitag: Schlachttag.

ff. Biere der Mühlburger Brauerei
Freiherrlich von Seldenecksche Brauerei
Reine offene und Flaschenweine.

Kartoffeln.

Bevor Sie Kartoffeln einlegen, probieren Sie meine gefundenen, haltbaren Sorten und Sie werden gewiß bestellen. 15583.2.1
Lieferung frei ins Haus, per Zentner Mk. 4.40.
Buhlinger, Kronenstraße 31.

Eine flott

schende Strickerei, schöne Größenz für zwei Damen, wird sofort abgegeben. Preis circa 600 Mk.
Gefl. Anfragen erbeten unter Nr. 15393 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3
so gut wie neu, billig Ein kleiner Verd. gut in Brand, abzugeben. 841669 ist zu verkaufen. 841524
Schillerstraße 4, 1. Et. Goethestraße 9.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil!
Am Sonntag den 30. Oktbr. vormittags 11 Uhr, findet die Enthüllung des Grabdenkmals für den früheren Kreisturnwart C. W. Häuber auf dem Friedhof in Illenau statt. 15568
Wir laden die Freunde des Verstorbenen ein, sich an dieser Feier zu beteiligen.
Abfahrt 8 30 Sonntag früh nach Achern. Zugwechsel in Oos.
Der Turnrat.

Verein der Württemberger. Mitgliederversammlung

Samstag abends 9 Uhr:
im „König von Württemberg“.
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.
Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
Unter dem Protektorat S. R. S. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Sportplatz u. Klubhaus verlängerte Mollisenstraße
Telephon Nr. 2315.
Sonntag den 30. Oktober, I. Mannschaft in Forstheim.
Auf unserem Spielplatz:
III. gegen Alemannia III nachm. 1/2 Uhr.
II. gegen Alemannia II nachm. 3 Uhr. 15589
Nach dem Spiele Befanngabe der Ligacartulle i. Klubhaus. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Klubhaus.

Verein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorat Sr. R. S. des Großherzogs.
Samstag den 29. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft im Lokal.
Regimentskameraden stets willkommen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Vereinsabend

im Vereinslokal „Gold. Kreuz“.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.
Mittwoch den 2. November:
Juniorenversammlung
Neuaufstellung d. Mannschaften.
Samstag den 12. Nov. i. Lokal:
Anerkennung d. General-
versammlung.
Tagesordnung: Erweiterung
der Vorstandschiff. Satzungs-
änderung.

Fussballklub Mühlburg

Verein für Rasensport
Eigener Sportplatz an
der Honselstrasse
Freitag: A. S.-Sitzung im
Sporthaus.
Samstag: Spielprüfung.
Sonntag auf unfr. Platte:
A. S. geg. Wehrh. II. S.
vormittags 10 Uhr.
III. u. IV. Mannschaft gegen
Phönix IV. u. V. nach-
mittags 1/2 u. 3 Uhr.

Beierheimer Fußball-Verein

e. V.
Gegr. 1898.
Verein für
Bewegungsspiele
Eigene Sportpl.
am Wehrwald:
Sonntag den 30. Oktbr. 1910.
Wettspiele a. d. Sportplatz:
Fußballklub Pforzheim II u. III
gegen 15577
Beierheimer Fußball-V. II u. III.
Beginn 1/2 u. 3 Uhr.
I. Mannschaft in Mannheim.
Abfahrt 10 30 Uhr am Hauptbhf.

Gelegenheitskauf.

Gebäude, nach sehr gut erhaltenen
Voltergarbeiten wird wegen
Platzmangel billig abgegeben.
841412.2.2 Kaiserallee 15, 2. Et.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorat S. R. S. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Sportplatz u. Klubhaus verlängerte Mollisenstraße
Telephon Nr. 2315.
Sonntag den 30. Oktober, I. Mannschaft in Forstheim.
Auf unserem Spielplatz:
III. gegen Alemannia III nachm. 1/2 Uhr.
II. gegen Alemannia II nachm. 3 Uhr. 15589
Nach dem Spiele Befanngabe der Ligacartulle i. Klubhaus. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Klubhaus.

Fussballclub

1908/09.
Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telephon 1338.
Freitag: Löwenrachen.
Sonntag auf unserem Platte:
I. Mannschaft gegen
Union Stuttgart.
Beginn 1/4 Uhr.
2 Uhr: II. Mannschaft gegen
F.C. Franconia II.
V. u. IV. Mannschaft in Mühl-
burg, 1/2 begn. 3 Uhr.
Freitag der Platte: III. 1.
—80, —60 u. —40. Militär
u. Schüler die Hälfte.
Mittwoch den 2. November:
Juniorenversammlung
Neuaufstellung d. Mannschaften.
Samstag den 12. Nov. i. Lokal:
Anerkennung d. General-
versammlung.
Tagesordnung: Erweiterung
der Vorstandschiff. Satzungs-
änderung.

Karlsruher F.-C. Alemannia.

Sportplatz bei Schloss Rappurr
Haltestelle der Albtalbahn.
Heute Freitag: Vereinsabend.
Sonntag den 30. Okt. 1910
auf unserem Platte:
1/4 Uhr Ligawettspiel
gegen Freiburg.
1/2 Uhr Alemannia IV. gegen
Ettlingen F.-C. III.
auf R. S.-Platz;
II. u. III. Mannschaft gegen
K. F. V. II. u. III.
Beginn: III. Mannsch. 1/2 Uhr,
II. Mannschaft 3 Uhr.
Dienstag: Spielerversammlung.

R.F.L. „Frankonia“ (e. V.)

Eigener Sportplatz a. d. Mühl-
heimerstraße. 15195
Heute abends 8 1/2 Uhr:
Allgemeine Spielerversamm-
lung im Klubhaus.
Samstag: Vereinsabend.
Sonntag auf dem Sportplatz:
1/2 Uhr K. F. V. V.
gegen Franconia IV;
3 Uhr K. F. V. IV
gegen Franconia III.
I. Mannsch. in Baden-Baden.
Abfahrt 12 30 Uhr Hauptbhf.
II. Mannsch. gegen Phönix III.
(1/2 Uhr Phönixplatz).

Gute Pflege-Eltern

für zwei Knaben im Alter von
4 1/2 und 6 Jahren gesucht.
Offerte nach Preisangabe unter
Nr. 841520 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

Gesellschafts-Kleidung

aus erstklassigen Stoffen in
sorgfältigster Ausführung
angefertigt u. in sämtlichen
Herren- und Jünglings-
Größen fertig am Lager.
Gehrock-Anzüge M. 39.— 48.— 58.— 75.—
Smoking-Anzüge M. 52.— 65.— 75.—
Frack-Anzüge M. 55.— 65.— 75.—

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. 15587
32 Nur Zirkel 32
Pelze
Verkauf
zu namend billigen Preisen.
32 Nur Zirkel 32
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe hoch.

Mostäpfel, Apfelmost

empfehlen billig. 15518.2.2
Gottlob Bauer, Obstzelterei,
Goethestraße 10 — Telefon 2245.
Mostobit,
frisch eingetroffen, kann gekauft u.
gefertigt werden. 841574
Gewürzstraße 32.

Konrad Schwarz

50 Waldstr. 50
Telephon 352
Beleuchtungskörper
für Gas- und elektr. Licht
in reichster Auswahl.
Lichtmarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Freitag den 28. Oktober 1910.
12. Abonnements-Vorstellung der
Abt. Oper (Abonnementsarten).
Fidelio.
Oper in zwei Akten von Beethoven.
Musik von Ludwig van Beethoven.
Musikalische Leitung: Leop. Reichwein
Szenische Leitung: Peter Damas.
Personen:
Don Fernando, Ed. Schüller.
Don Pizarro, Gouverneur
einer Festung, Max Böttner
Florestan, Gefangener D. Zablowner.
Leonore, seine Gemahlin,
unter dem Namen
„Fidelio“ D. Laner-Kottlar.
Rocco, Kerkermeister Franz Noha.
Marzelline, seine
Tochter Gisella Teres.
Jaquino, Wärter Eug. Kalubach.
Staatsgefängene H. Bodenmüller
Staatsgefängene, Offiziere, Soldaten.
Die Handlung geht in einem Staats-
gefängnis in der Nähe von Sevilla vor.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr
Abendfälle von 6 1/2 Uhr an.
Große Breite.

BERLITZ SCHOOL

SPRACHEN
ÜBERSETZUNGEN
132 KAISERSTRASSE 132
TEL. 1666. 4916

Freitag u. Samstag
Gastspiel des Rezitators
Leopold Ritter von Plappart
findet jeweils nach der üblichen
Abwicklung des Film-Programms
15549 im
Residenz-Theater
Waldstrasse 30, statt.
Fratitische Gemeinde.
28. Okt. Abendgottesdienst 5 30 Uhr
29. Okt. Morgengottesdnt. 9
Jugendgottesdienst 3
Sabbat-Ausgang 5 30
Bertags-Morgengottesdnt. 7
Abendgottesdienst 5
Ifr. Religionsgesellschaft.
28. Okt. Sabbat-Anfang 5
29. Okt. Morgengottesdienst 9
Schülergottesdienst 2 30
Sabbat-Gottesdnt. 4
Sabbat-Ausgang 6
Morgengottesdienst 6 30
Bertags-Morgengottesdienst 6 30
Sabbat-Gottesdienst 4 30
Uhren-Reparaturen.
Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg
am hiesigen Platte. — Reinigen u.
Reparieren einer Taschenuhr R. 1.50,
Reinigen, Reparieren u. neue Feder
R. 2, Federreihen u. Oelen R. 1.20,
Glas, Feiger, Bügelring je 25 Pf.
Bei Uebergabe von Reparaturen
wird der Preis vereinbart. Ge-
wärtie für jede Uhr. 841560
Joh. Trüger, Kaiserstr. 17, S. 11.

Nächtung Säger!

Sagdpatronen!
Die Marken 15587.2.1
Saronia, Steinbock und Halali
sind billig und überall beliebt.
Niederlage: Drogerie Ludwig Bühler,
Karlsruhe, Ludwigsstraße 14.
Telephon 2134.
NB. Prompter Versand nach ausw.

Tüchtige Wirtsleute

tautionsfähig, für ein in best.
Gang befindliches Restaurant
m. H. Hotel ev. mit Verkauf-
recht per sofort oder 1. Januar
gesucht. Offerten unter Nr.
15565 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Dauerbrandofen

mögl. Kachelofen, gut erhalten, zu
kaufen gesucht.
Offert. mit Angabe des Fabrikats
unter Nr. 15588 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.
Wenig gebraucht
Emailherd,
gut im Brand, zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisang. u. Nr. 841537
an die Exped. der „Bad. Presse“ er-
beten.
Bessere Kinderbetten mit Wol-
lente zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe un-
ter Nr. 841536 an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.
Ein fast neuer Kinderwagen zu be-
kaufen.
841549 Kaiserstraße 26, S. 11.

Soeben eingetroffen: Ein großer Gelegenheitsposten

Schwarze Paletots

zu außerordentlich billigen Preisen.

Serie I 12⁷⁵ M	Serie II 19⁷⁵ M	Serie III 24⁵⁰ M	Serie IV 29⁵⁰ M	Serie V 39⁰⁰ M
--	---	--	---	--

90 cm lang

Diese Serien sind nur aus wirklich guten Eskimos und Tuchen in bester Verarbeitung, 110 bis 120 cm lang.

Hirt & Sick Nachf.

Bedeutendstes Spezialhaus in Damen-Konfektion am Platze.

15514

Reformations-Feier

der evangel. Kirchengemeinde Karlsruhe im grossen Saal der Festhalle am Sonntag den 6. November 1910, abends 9 Uhr. Saalöffnung 8 1/2 Uhr.

- Vortrag des Herrn Pfarrers Manz in Britzingen: „Die weltgeschichtliche Bedeutung der Reformation“.
- Lieder-Vorträge der vereinigten Kirchenchöre und des Posaunen-Chors des Christl. Vereins junger Männer.
- Dramatische Aufführung: „Die Bannhülle“. Kleines Lutherfestspiel von Otto Steinbach.

Karten (mit Programm): Saal zu 1 Mk., 50 und 20 Pfg., obere Galerie numer. zu 1 Mk. u. 50 Pfg., unnumer. zu 20 Pfg.

Diejenigen Herren, welche schon am 29. Oktober er. hier eintreffen, erhalten bei mir schöne Fremdenzimmer einschließlich Frühstück zum Preise von 2.— Mk.

Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.60.

Eugen Bertrand, früherer Küchenchef, Mitglied des Schwarzwaldvereins.



Nur anerkannt hochfeine Südkrahm-Tafel-Butter

garantiert reines Naturprodukt

empfeht **Gotthilf Lieb, Karlsruhe** Telefon Nr. 1926. Haupt-Niederlagen: Waldhornstr. Ecke Kaiserstr. und Kurvenstr. 15. Telefon 2563 und 2349. Grösstes Spezial-Geschäft in ausgesucht feinsten Molke-Butter am Platze.

Nach auswärts täglich prompter Post-, Express- u. Bahn-Versand.

Ottenhöfen (Bad. Schwarzwald), Hotel „zur Linde“

Sie mit gefasste ich mir, den Herren Vereinsmitgliedern anlässlich des am 30. Oktober stattfindenden

Einweihungsfestes des Hornsgrinde-Turmes

mein gutgeführtes Haus mit guter Küche und vorzüglichen Getränken bestens zu empfehlen.

Diejenigen Herren, welche schon am 29. Oktober er. hier eintreffen, erhalten bei mir schöne Fremdenzimmer einschließlich Frühstück zum Preise von 2.— Mk.

Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.60.

Eugen Bertrand, früherer Küchenchef, Mitglied des Schwarzwaldvereins.

Fest-Diner

Anlässlich der Einweihung des neuen Hornsgrinde-Turmes (30. Okt.) findet nach dem Festakte, im Mummelsee-Hotel statt, Gedeck 3.— Mk., wozu ich zu recht zahlreichem Besuch freundl. einlade. Anmeldungen erbitte bis Samstag mittag 10098

E. Ronecker.

Gut erhalt. Kinderliegewagen billig zu verkaufen. W41621 Friedrichsplatz 3, Seitenb., 2. St.

Neuer Kindererklappwagen billig zu verkaufen. W41553 Bahnhofsstr. 50, II., r.

Guterhaltene Zither mit Soloflaten ist billig abzugeben. W41647 Kuboldstr. 31, 3. Stod.

Diwan, neu, billig zu verkaufen. Sthb. 2. Stod. W41546.2.1 Wegen Platzmangel sind ein vollständiger Bett, Schrank, Waschtisch und Tisch zu verkaufen. W41538 Hippurterstr. 92b, 2. Stod.

3 gebrauchte Gaslampen billig zu verkaufen. W41556 Georg-Friedrichstr. Nr. 16, III., r.

Unterhaltene schwarze Damen-Luch-Zacke, Größe 44, wie neu, preiswert zu verkaufen. 15574 Kaiserstr. 88, i. Weihenrosegäßch.

Neues, d.-blaues Kostüm, Jacketts sehr billig abzugeben, sowie fast neuer Mantel. Odenstr. 5, 2. St. I.

Stellen-Angebote: Hausierer gesucht für Reuheit. Nebemann für Kinderlosen Haushalt gesucht. W41574 Kaiserstr. 70 im Laden, rechts.

Zahntechniker-Lehrling-Gesuch. Junger Mann, der die Zahntechnik erlernen will, kann am 1. oder 15. November bei hiesigem Zahnarzt eintreten. W41477 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Großstück-Macher für dauernde Arbeit sofort gesucht. Emil Peters, feine Herren-Schneiderei, Baden-Baden. 10078a

Flüchtiger, selbständiger Monteur sofort gesucht. 15558.2.2 Gottfried Moler, Göttschstraße 31.

Selern. Bauischlosser, im Maschinenfach bewandert, sofort gesucht. W41556 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein jüngerer Chauffeur-Mechaniker, der hauptsächlich als Mechaniker tätig sein soll, wird für angenehme dauernde Stellung für sofort oder spät gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 15559 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zur Winterarbeit 10-15 Staliener gesucht. 10100a.2.1 Bauer & Größ, Geroldsbad bei Markt.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen solid., jüngeren Kutscher für die Reife. 15579 Ebersberger & Rees Zuderwarenfabrik.

Fraulein kann das Kochen gründlich erlernen. Offiziers-Katzen. W41542 an die Expedition d. „Bad. Presse“ erb.

Haushalterin gesucht. Welt. Mädchen mit guten Zeugnis, das auch etwas nähen kann. W41544 Kapellenstr. 10, III., l.

Ein Mädchen welches hienächst lochen kann, für kinderlosen Haushalt gesucht. W41574 Kaiserstr. 70 im Laden, rechts.

Gesucht ein junges Mädchen aus besserer Familie für nachmitt. zu einem fünfjährigen Knaben. W41577 Ettlinger, Ritterstr. 11, I. r.

Reinliche Monatsfrau od. Mädchen per 1. November für 2 Stunden nachmittags gesucht. W41522 Süßstr. 22, III., links.

Putzfrau, unabhängig, sofort gesucht. W41582 Rirkel 22, 1. Stod.

Stellen-Gesuche. Zuverlässiger, strebsamer Bureaugehilfe, 21 Jahre alt, militärfrei (Invalide), mit allen Konzeptsarbeiten, sowie doppelter und amerikan. Buchführung vertraut, gewandt in Stenographie u. Maschinenschrift, sucht, geknüpft auf gute Zeugnisse, für sofort oder später anderw. Stellung. Off. Offerten unter Nr. 10088a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann, der ein größeres Handels-Lehrinstitut besucht, augenblicklich als Buchhalter bei einer Brauerei beschäftigt, sucht Stellung zum 1. Januar 1911. Offerten unter Nr. 10081a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Weiterer, erfahrener Maschinen- und Elektriker sucht für die Abendstunden Nebenbeschäftigung. Off. Offerten unter Nr. W41511 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Buchhalterin, welche schon einige Jahre auf Bureau tätig ist, sucht sich zu verändern. Offerten unter Nr. W41512 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stelle suchen: 2 Privatmädchen, welche lochen können, 2 Hotelzimmermädchen, sämtl. m. gut. Zeugn. auf so od. spät. Bureau Kaiser, Durlacherstr. 68, II.

Stelle-Gesuch. Mädchen aus guter Familie, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Zimmermädchen zu klein. Familie oder zu einem Kinde. Gute Beschäftigung. Bedingung: Offerten zu richten an M. Schneider, Durlach, Baslerstr. 17, W41507

Ein junges Mädchen b. Lande kräftiges Mädchen sucht Stelle auf den 1. oder 15. November. Zu erfragen unter Nr. W41557 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Mädchen sucht Stelle per 1. November. Offerten unter Nr. W41543 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

15-jähriges Mädchen sucht sofort Stellung. W41594 Zu erfragen Waldstr. 49, S. III.

Braves, fleißiges Mädchen sucht auf 15. November. Näheres Degenfeldstr. Nr. 12, 4. Stod, rechts. W41593

Reinliche Frau sucht Stelle nachmittags 2-3 Stunden in der Altstadt. Hirtstr. 7, IV., links.

Vermietungen. Eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. Stod, ohne vis-à-vis, auf 1. November oder später zu vermieten. W41458 Zu erf. Luisenstr. 99, 3. Stod.

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort zu vermieten. W41560 Näb. Gerwigstr. 4, 2. St., lfs.

Waldstr. 77 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Glasabstich, auch als 2 Zimmerwohnung, billig zu vermieten. Näb. im 1. Stod daf.

Morgenstr. 29 eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör sof. zu vermieten. W41616

Schwanstr. 3, Wühlburg, sind 2 Zimmer mit Kücheogleich über Wasser zu vermieten. W41529

Kreuzstraße 28, im 2. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer evtl. Wohn- u. Schlafzimmer per sof. od. später zu vermieten. 15590.2.1

Mitte der Stadt, Kreuzstraße 11, ist ein gut möbliertes Zimmer evtl. mit Pension sofort oder 1. November zu vermieten. W41525

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. W41573 Schützenstr. 39, 3. St., links.

Degenfeldstr. 3, 3 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. W41581.2.1

Gerbrünnenstraße 22, 2. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. November zu vermieten. W41558

Georg-Friedrichstr. Nr. 10, 5 Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. W41561

Serenstr. 62, Seitenbau, III., schöne Schlafkelle für 1,75 Mk. pro Woche zu vermieten. W41565

Durlachstr. 96 ist febl., gut möbliertes, sonniges Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16 Mk. pro Monat ohne Frühstück. W41571

Luisenstr. 50, I. St., ist möbliert. Zimmer mit Pension sofort oder spät. billig zu vermieten. W41572

Markgrafenstr. 36, Stb., 4 Stod, ist ein freundliches Zimmer mit Alton und Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfraq. Vorderhaus 2. Stod. 15586.3.1

Odenstr. 5, II., links, ist ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort preiswert zu vermieten, in guter, ruhiger Familie, evtl. auch einzeln. W41527

Schützenstraße 79, II., ist ein gut möbliertes Zimmer an ein solides Fräul. zu vermieten. W41526

Waldhornstr. Nr. 28a, 4. Stod, nächst der Kaiserstr. ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sonlich bill. zu verm. W41541

Waldstr. 52, Seitenb., 1 r., schön möbl., geräumiges Zimmer, für Baugewerkschüler geeignet, könnte evtl. auch an 2 Herren abgegeben werden. ist auf 1. Nov. mit Pension zu vermieten. W41459

Jährigerstraße Nr. 13 ist ein einfach möbliertes Zimmer an solch. Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen parterre. W41560

Miet-Gesuche. Möbl. Zimmer, mit od. ohne Pension, und unger., von Studierenden auf 1. November gesucht. Nähe der Hochschule oder Marktplatz bevorzugt. Offerten unter Nr. 10084a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Studierender sucht auf 1. Nov. in der Welt- oder Mittelstadt ein absolet ruhiges, gut bezahres, schön möbliertes Zimmer mit Gaslicht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 10084a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Jüngerer Herr sucht auf 1. November ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension in kleiner Familie. Welt- od. Südstadt bevorzugt. Ausführl. Off. unt. Nr. W41577 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. W41589 Durlachstr. 7, 3. Stod.

Sonjerv. geb. Lehrer erteilt Unterricht in Geologie, Sprachlehre, Klavier etc. Off. Off. unt. Nr. W41519 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräul. nimmt noch Damen zum Unterrichten zu mäßigen Preisen an. Offerten unter Nr. W41562 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Junger, strebsamer Konditor, 23 Jahre alt, katholisch, von angenehmer Erscheinung u. gutem Ruf, wünscht mit jungem, hübschem Fräulein bekannt zu werden. Sueds. späterer Beruf. Offerten mit Photographie u. näherer Verhältnisse unter Nr. W41583 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Vermittler verbeten.

Auf Kredit! Ebenso billig

Beamt., Private etc. Damen-Kostüme, Paletots, Pelze, sämtliche Manufaktur- und Weißwaren von leistungsfähiger Firma.

Off. Off. mit Angabe der Verhältnisse unter Nr. 15488 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gut erhaltenes Sofa zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. W41561 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kinderliegewagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. W41562 Angartenstr. 47, S. 4. St.

Billig zu verkaufen: Chiffoniere von 18 an, Vertikoh, Spiegel-Schrank, Buffet, Schreier, Küchenschrank, Diplomatenschriftstisch, Stühle, Uhren, Nähmaschinen, Diwan, Kanapee, Betten, 1 Koffhaarmatratze, Deckbetten, Kissen, 1 Ladenwagen, 1 Stilmaschine, Wasch- und Nachtische, Lampe u. Leuchter, Herrenüberzieher, Capes, Boden-Joppen, Pelze. 15580

Madlener, Hippurterstraße 20. Spiegel-Schrank, 130 breit, mit geschliff. Glas, nur 85 Mark, zu verkaufen. W41576 Eisenbahnstr. 33, part.

Schlafzimmer-Einrichtung neu, mit großem Spiegel-Schrank, für nur Mk. 250.— zu verkaufen. W41579 Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. part. r. W41579

Herren-Rad m. Corp.-Freilauf M. 35 pol. Tisch, gebrochtes Räder M. 7.— prachit. Hüter, 5 fl. m. Zuglampe 40 35.— je 1 Hüter, 4 u. 3 fl. M. 23, 20, 15.— je 1 Uhr M. 2.50, 3.— u. 5.— 1 Küchen-Schrank M. 18.— sind zu verkaufen. W41580 W. Löffingstr. 33, im Hof.

Herrenfahrrad Brennabor, sehr gut erb., billig zu verkaufen. W41564 Kaiserstr. 62, 5. Stod.

S-Bahrrad, bereits noch neu, m. Torp. sof. billig zu verkaufen. W41578 Gerwigstr. 6, IV., rechts

Kleiner Gasofen, dreis neu, hat billig zu verkaufen. J. Strehle, Scheffelstr. 62, S. III.

Kinderbetten, schon pol. erhalten, zu verkaufen. W41566 Hofstr. 33, IV., Eing. Sophienstr.

Zu Sonder-Preisen!

Freitag den 28. bis einschl.
Montag den 31. Oktober!

Soweit Vorrat!

Verschiedene Posten

Hand-Arbeiten

Mille-fleurs und Kornblumen

auf weiss oder crème Halbleinen gezeichnet.

Schoner, ca. 32/32 cm	35 Pfg.
Kissen mit Rückwand, ca. 45/55 cm	90 Pfg.
Decke, ca. 60/60 cm	95 Pfg.
Decke, ca. 75/75 cm	1.75
Läufer, ca. 35/130 cm	1.45
Läufer, ca. 40/160 cm	1.95
Servierdecke, ca. 70/90	1.45
Buffetdecken, ca. 70/150 cm	2.75
Tischdecke, ca. 160/160 cm	5.50
Tischdecke, ca. 160/200 cm	7.50
Kaffewärmer, gefüttert	1.25

Mosaik

Zeichnung auf grauem, reinem Leinen.

Stuhlkissen ca. 22/35 cm mit Rückwand 75 Pfg.	
Kissen, ca. 45/55 cm mit Rückwand	1.25
Decken, ca. 58/58 cm	1.35
Decken, ca. 75/75 cm	2.75
Läufer, ca. 40/160 cm	2.55
Servier-Decken, ca. 70/90	2.25
Buffet-Decken, ca. 70/160 cm	3.90
Nächtisch-Decke, ca. 50/100 cm	2.25
Tischdecke, ca. 170/170 cm	9.50

„Nordica“

Alleinverkauf für Karlsruhe.

Vorgewebte Aida-Arbeiten in orientalischem Geschmack.

Kissen, ca. 38/50 75 Pfg. ca. 42/55 cm	95 Pfg.
Stuhlkissen, ca. 38/42 cm	50 Pfg.
Schoner, ca. 38/38 cm	75 Pfg.
Decken, ca. 65/65 cm 2.25, ca. 75/75 cm	2.65
Läufer, ca. 38/150 cm	2.60
Buffetdecke, ca. 75/140 cm	4.65
Nächtischdecke, ca. 50/100 cm	2.40
Tischdecke ca. 150/150 cm	9.—
Borden, ca. 20 35 42 65 cm	
Mtr. 85 1.20 1.45 2.45	

Delhi

Zeichnungen in altindischer Manier auf grauem Künstlerleinen.

Stuhlkissen	65 Pfg.
Kissen, ca. 45/55 cm	1.25
Decke, ca. 75/75 cm	2.50
Läufer, ca. 43/140 cm	2.25
Nächtisch Decke, ca. 50/100	1.90
Buffet-Decke, ca. 75/150 cm	4.25
Servier-Decke, ca. 70/90 cm	2.25
Wand-Behang, ca. 80/175 cm	6.25
Tisch-Decke, ca. 175/175 cm	10.75
Fenster-Garnitur (2 Flügel, 1 Behang)	15.50

Russisch Leinen, ca. 170 cm breit, weiss, crème und grau Meter 2.65

Ein Posten Deckenstoffe, ca. 170 cm breit, weiss und dunkel kariert Meter 1.95

Gezeichnet:

Zimmerhandtücher	75, 95 Pfg., 1.25
Küchenhandtücher	95 Pfg., 1.25, 1.65
Wäschebeutel, groß, gez.	1.25
Waschtischgarnituren, Steil. Aidastoff	75 Pfg.
Waschtischgarnituren, 5 teil. Frottierstoff, ungezeichnet	95 Pfg.
Frühstücks- und Arbeits-Beutel, garn.	50 Pfg.

Anfangen mit Material

Milieu und Läufer auf Aida oder Kongreßstoffe	Stück 1.25
Schoner hierzu passend	Stück 65 Pfg.
Reisemuster, Anfangen eleg. Läufer und Decken mit	30 ⁰ / ₀

Fertige handgestickte

Waschtischgarnituren, Wandschoner	125
Wäschebeutel, Paradehandtücher	1
Bettdeckenhalter	Stück
Nächtischdecken, handgestickt	Stück 55 Pfg.

„Serbia“

Aida-Artikel mit gewebten Karos, weiß u. beige

Schoner, ca. 38/38 cm	35 Pfg.
Decke, ca. 65/65 cm	90 Pfg.
Läufer, ca. 38/150 cm	1.50
Nächtischdecke, ca. 50/100 cm	1.15
Kommodendecke, ca. 65/115 cm	1.50
Tischdecke, ca. 135/165 cm	3.75

Fertige Loch-Stickereien, imit. Madeira, Maschinen gestickt, Läufer, Decken, Handtücher Stück 1.25

HERMANN TIETZ.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 4. November d. Js., vormittags 9 Uhr, werden auf dem hiesigen Weidplatz die Plätze für die kleineren Stände gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Zusammenkunft am Bahnhofsübergang hinter dem Stadtgarten. Karlsruhe, den 26. Oktober 1910. 15568

Die Messe-Zuspektion.

125000 Mark

sind auf 1. Hypothek sofort oder später zu 4 1/2% Zins auszuliehen. Karlsruhe, den 27. Oktober 1910. Stadthauptkasse als Verrechnung der Prinz Karl und Gräfl. Rheinischen Stiftungen. Feder. 15563

Seife-Versteigerung.

Samstag den 29. Oktober, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich öffentlich gegen Bar in meinem Auktionslokal Hardtstraße Nr. 27 einen großen Vorrat weiße Seife und Zigaretten, wozu Kaufliebhaber höf. einladet. 15362 Telephon 2291. Leop. Gräber, Auktionator.

Zither-Unterricht

erteilt gründlich 15063.5.2 Anna Goos, Bernhardtstraße 8, III früher Zitherlehrerin an der Großh. Blindenanstalt Wiesheim (Baden). Verkauf von Zithern, in allen Preislagen, Saiten.



Stöwer-Schreibmaschine

m. allen neuzeitlichen Verbesserungen M. 380.— und M. 400.— Auf Wunsch Teilzahlung nach Vereinbarung. 15310 Gebr. Boschert, Karlsruhe, Kaiserpassage 10—18.

Frad- u. Schrod-Anzüge

verleiht 10.8 Franz Heck, Gartenstraße 7. Billig zu verkaufen: 1 wenig gebrauchte Nähmaschine, sowie ein Kochherd. 941495.2.2 Anzueh. Vorfür. 15, 1. Etad.

Speisefartoffeln

offert preiswert waggontweise nach jeder Bahnstation. 10077a Gottlieb Riemann, Magdeburg. Fernspr. 3443.

Neuzeitliche Handarbeiten

Rudolf Wieser Kaiserstrasse 153.

E. Jacoby, Hoflieferant, Baden-Baden

stellt seine neuen Modelle in

Pariser Orig.-Toiletten, Jacken-Costümen, Mänteln, Blusen, Pelz-Confectionen etc.

für die Herbst- und Winter-Saison

in Karlsruhe, Hôtel Germania

Freitag den 28. und Sonnabend den 29. Oktober 1910

aus, um Bestellungen darauf entgegenzunehmen. 10014a.2.2

Ein braunes Reformkleid (noch Blöße) einmal getragen, für große Figur, ist billig zu verkaufen. 941563 Wilhelmstr. 47, IV.

Herrenfabrrad (sehr gut erhalten) mit Freilauf für 66 Mk. zu verkaufen. 941555 Kaiserstr. 225, b. Gauweiler.

Ein starkes Faß, 200 Liter haltend, ist für 12 Mk. zu verkaufen. 941551 Bahnhofstraße 28, hinten im Hof.

Nähmaschine, so gut wie neu billig zu verkaufen. 941572 Kaiserstr. 137, 3. Et.



Aparte Herbst-Neuheiten

in allen Preislagen.

Wilhelm Bauer,

Grossherzogl. Hoflieferant

84 Kaiserstrasse 84

15394

391 Telephon 391.